

**Norddeutsche Landesbank  
Girozentrale**

Unternehmenskommunikation  
Friedrichswall 10  
D – 30159 Hannover

Mail: [presse@nordlb.de](mailto:presse@nordlb.de)  
[www.nordlb.de](http://www.nordlb.de)  
[www.facebook.com/nordlb](https://www.facebook.com/nordlb)  
[www.twitter.com/nord\\_lb](https://www.twitter.com/nord_lb)

Hannover, 27. August 2020

## NORD/LB mit ausgeglichenem Halbjahresergebnis

- > **Steigender Zinsüberschuss, Verwaltungskosten weiter rückläufig**
- > **Erhöhte Risikoversorge vor dem Hintergrund möglicher Corona-Auswirkungen**
- > **Transformation der Bank planmäßig fortgesetzt**
- > **Corona-Pandemie erschwert den Ausblick**

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank hat im ersten Halbjahr 2020 ein Ergebnis vor Steuern von 6 Mio. Euro erzielt. Das Konzernergebnis nach Steuern lag bei 4 Mio. Euro. Nachdem es im ersten Quartal zu einem negativen Ergebnis gekommen war, hat die Bank zur Jahresmitte wieder in die Gewinnzone zurückgefunden. Im vergangenen Jahr lag das Halbjahresergebnis vor Steuern bei 180 Mio. Euro.

Die erste Jahreshälfte war vor allem von der Bewältigung der Corona-Pandemie geprägt. „Bislang sind wir ordentlich durch diese Krise gekommen. Als Vorsichtsmaßnahme haben wir aber dennoch unsere Risikoversorge deutlich erhöht, um auf mögliche Ausfälle vorbereitet zu sein. Momentan sind die unmittelbaren Auswirkungen aber überschaubar. Auch mit unserem Neugeschäft können wir zufrieden sein. Insbesondere in unserem Segment Structured Finance sowie im Firmenkundenbereich sind wir sehr stark unterwegs“, sagte Thomas Bürkle, Vorstandsvorsitzender der NORD/LB. „Wir stehen in einem engen Austausch mit unseren Kunden und beobachten die Entwicklungen auch weiterhin sehr genau“ so Bürkle weiter.

Die NORD/LB hat im Rahmen der Corona-Pandemie bislang direkt oder zusammen mit Sparkassen rund 2.750 Anträge für staatliche Förderkredite mit einem Volumen von rund 1,8 Milliarden Euro bearbeitet. Von den gestellten Anträgen wurden bis zum 30. Juni 2020 etwa 2.150 Anträge ausgezahlt.

Unabhängig von der Corona-Pandemie setzt die NORD/LB ihren Umbau planmäßig fort. Im Zuge des Transformationsprogramms NORD/LB 2024 werden in den kommenden Jahren rund 500 Mio. Euro in neue IT-Systeme und den Ausbau der Digitalisierung investiert. Gleichzeitig sollen die Kosten in den kommenden Jahren auf 625 Mio. Euro pro Jahr gesenkt

werden. Außerdem wird sich die Bank deutlich verkleinern. Die Bilanzsumme soll bis 2024 auf 95 Mrd. Euro sinken. Parallel hierzu wird sich auch die Belegschaft von aktuell etwa 5.000 Mitarbeitern bis Ende 2023 auf 2.800 Mitarbeiter reduzieren. Der Personalabbau wird dabei vollständig auf freiwilliger Basis erfolgen.

### **Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2020**

In der ersten Jahreshälfte hat sich der **Zinsüberschuss** gegenüber dem Vorjahr um 9 Prozent auf 543 Mio. Euro erhöht (496 Mio. Euro). Das **Provisionsergebnis** wies zur Jahresmitte einen Wert von minus 27 Mio. Euro auf und blieb damit deutlich unter dem Vorjahreswert (50 Mio. Euro). Belastet wurde das Provisionsergebnis vor allem durch Gebühren für die Garantien des Landes Niedersachsen, die sich in den ersten beiden Quartalen auf insgesamt 95 Mio. Euro belaufen.

Das **Risikovorsorgeergebnis** lag zur Jahresmitte 2020 bei minus 99 Mio. Euro (minus 1 Mio. Euro). Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Risikovorsorge damit deutlich aufgestockt, insbesondere um frühzeitig mögliche Ausfälle infolge der Corona-Pandemie abzudecken. Aufgrund der hohen Qualität des Kreditportfolios sind die tatsächlichen Auswirkungen auf die Risikovorsorge bislang aber marginal.

Profitiert hat die Bank im ersten Halbjahr von einem positiven **Fair-Value-Ergebnis** (einschließlich Hedge Accounting) in Höhe von 157 Mio. Euro (209 Mio. Euro). Während die Veränderung von Credit Spreads im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie belastet hat, wirkten vor allem positive Bewertungseffekte im Zusammenhang mit den Garantien des Landes Niedersachsen sowie ein positives Devisenergebnis kompensierend.

Der **Verwaltungsaufwand** hat sich in der ersten Jahreshälfte auf einen Wert von 462 Mio. Euro verringert. Dies entspricht einem Rückgang um 5 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert (487 Mio. Euro). Flankiert von den Kostenreduktionsmaßnahmen aus dem Transformationsprogramm waren sowohl die Personalaufwendungen als auch die anderen Verwaltungsaufwendungen erneut rückläufig.

Das **Sonstige betriebliche Ergebnis** in Höhe von minus 68 Mio. Euro (minus 39 Mio. Euro) wurde in erster Linie durch die Bankenabgabe und die Zahlungen in die Einlagensicherung in Höhe von insgesamt 77 Mio.

Euro beeinflusst. Der **Restrukturierungs- und Transformationsaufwand** ergibt sich vorrangig aus dem laufenden Umbau der Bank. Er belief sich in den ersten beiden Quartalen auf 25 Mio. Euro (71 Mio. Euro). Im weiteren Jahresverlauf ist eine deutliche Erhöhung dieser Position vorgesehen.

Die harte **Kernkapitalquote** (CET 1 Capital Ratio) lag per Ende Juni 2020 bei 13,6 Prozent (31.12.2019: 14,5 Prozent), die Gesamtkapitalquote bei 19,4 Prozent (31.12.2019: 20,8 Prozent). Die **Bilanzsumme** der Bank ist weiter planmäßig gesunken und liegt jetzt bei 133,5 Milliarden Euro. (31.12.2019: 139,6 Milliarden Euro).

„Auch in der zweiten Jahreshälfte werden uns die ökonomischen Folgen der Corona-Pandemie beschäftigen. Die Pandemie wird spürbare Auswirkungen auf unser Ergebnis haben. Unabhängig hiervon werden wir aber den Umbau der NORD/LB weiter vorantreiben und in die Zukunft der Bank investieren. Das bedeutet aber auch, dass wir das Gesamtjahr 2020 vermutlich mit einem negativen Ergebnis abschließen werden“, sagte Thomas Bürkle.

**Ansprechpartner:** Mario Gruppe, Tel. 0511 361 9934,  
[mario.gruppe@nordlb.de](mailto:mario.gruppe@nordlb.de)

#### Über die NORD/LB

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank gehört zu den führenden deutschen Geschäftsbanken. Zu den Kerngeschäftsfeldern zählen das Geschäft mit Firmenkunden, Privat- und Geschäftskunden einschließlich Private Banking sowie Spezialfinanzierungen im Energie- und Infrastruktursektor, die Flugzeugfinanzierungen und die gewerbliche Immobilienfinanzierung. Die Bank hat ihren Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg und verfügt über Niederlassungen in Bremen, Oldenburg, Hamburg, Schwerin, Düsseldorf, München und Stuttgart. Außerhalb Deutschlands ist die NORD/LB mit einer Pfandbriefbank (NORD/LB Covered Bond Bank) in Luxemburg sowie mit Niederlassungen in London, New York, Singapur und Shanghai vertreten.

[www.nordlb.de](http://www.nordlb.de)

Wenn Sie unsere Presse-Informationen nicht weiter erhalten wollen, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail unter [presse@nordlb.de](mailto:presse@nordlb.de). Hinweise zum Datenschutz und zum Widerrufsrecht finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.nordlb.de/rechtliches/datenschutz/>

## IFRS-KONZERNABSCHLUSS FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2020

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS, in Mio. Euro)	1.1.-30.06. 2020	1.1.-30.06. 2019	Veränderung in Mio. Euro	Veränderung in %
Zinsüberschuss	543	496	47	9
Risikovorsorgeergebnis	- 99	- 1	- 98	> 100
Provisionsüberschuss	- 27	50	- 77	> 100
Fair Value-Ergebnis (einschließlich Hedge Accounting)	157	209	- 52	- 33
Abgangsergebnis aus nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	- 14	- 10	- 4	40
Ergebnis aus Anteilen an Unternehmen	- 6	13	-19	> 100
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	7	20	- 13	- 65
Verwaltungsaufwand (-)	462	487	- 25	- 5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	- 68	- 39	- 29	74
<b>Ergebnis vor Restrukturierung, Transformation und Steuern</b>	<b>31</b>	<b>251</b>	<b>- 220</b>	<b>-88</b>
Aufwand für Restrukturierung und Transformation (-)	25	71	- 46	- 65
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>6</b>	<b>180</b>	<b>- 174</b>	<b>- 97</b>
Ertragsteuern (-)	2	31	- 29	- 94
<b>Konzernergebnis</b>	<b>4</b>	<b>149</b>	<b>- 145</b>	<b>- 97</b>

BILANZZAHLEN (IFRS, in Mio. Euro)	30.06. 2020	31.12. 2019	Veränderung in Mio. Euro	Veränderung in %
Bilanzsumme	133 527	139 619	- 6 092	- 4
Bilanzielles Eigenkapital	5 939	5 838	101	2

REGULATORISCHE KENNZAHLEN (CRR / CRD IV / IFRS)	30.06. 2020	31.12. 2019	Veränderung in Mio. Euro	Veränderung in %
Hartes Kernkapital (in Mio. Euro)	5 662	5 792	- 130	- 2
Aufsichtsrechtliche Eigenmittel (in Mio. Euro)	8 052	8 270	- 218	- 3
Gesamtrisikobetrag (in Mio. Euro)	41 592	39 841	1 751	4
Harte Kernkapitalquote <sup>1</sup> (in %)	13,6	14,5		
Gesamtkapitalquote <sup>2</sup> (in %)	19,4	20,8		
Harte Kernkapitalquote <sup>1</sup> (in %, fully loaded)	13,6	14,5		
Gesamtkapitalquote <sup>2</sup> (in %, fully loaded)	19,3	20,7		
Leverage Ratio (in %)	4,2	4,1		

<sup>1</sup> CET1 Capital Ratio; <sup>2</sup> Total Regulatory Capital Ratio